

Bezugs-Preis

in der Hauptstadt oder deren Umgebungen... Die Nummer kostet auf allen Postämtern und bei den Zeitungs-Verlegern 10 Pf.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6zeilrige Petitzeile 25 J. ... Anzeiger sind nach der Expedition zu richten. Die Expedition ist nachmittags unterbrochen...

Nr. 498.

Donnerstag den 29. September 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

* Die Behauptung, es habe sich bei der Zusammenkunft des Reichsfanzlers mit Giolitti auch um eine Intervention im russisch-japanischen Kriege gehandelt, wird dementiert. (S. Letzte Dep.)

Ein Wahltrick.

Präsident Roosevelt hat einer Abordnung der in Washington tagenden Interparlamentarischen Versammlung erklärt, er werde binnen kurzem die anderen Nationen auffordern, zu einer zweiten Konferenz zusammenzutreten, damit das im Haag bereits begonnene Werk seiner Vollendung nähergebracht werde.

ist meist der Kern, um den sich erst später andere Motive gruppieren, die den Ausgangspunkt der Aktion verschleiern. Hier liegt es nahe, die Wahl des Präsidenten nicht bevor, Roosevelt bedarf der Reklame.

Kreislich, er braucht nicht zu schweigen. Er kann darauf hinweisen, daß Roosevelt über Nacht zum Held des Friedens geworden ist und daß er allzu oft den Krieg in Wort und Schrift verberichtet hat, als daß man nicht seinen schlichtesten Behauptungen mit einigem Mißtrauen begegnen sollte.

Alle dies sieht Roosevelt, der ein kluger und fähiger Kopf ist, natürlich ganz deutlich. Diesem Manne ist die Überzeugung in Fleisch und Blut übergegangen, daß nicht Parlamentsreden und Majoritätsbeschlüsse die Weisheit der Menschheit entscheiden.

Die Abfahrt des nächsten Truppentransports von Hamburg nach Deutsch-Südwestafrika wird mit dem Postdampfer „Graf Weermann“ am 30. d. M., abends 6 Uhr, von Hamburg erfolgen.

Der Aufstand der Herero.

Die Abfahrt des nächsten Truppentransports von Hamburg nach Deutsch-Südwestafrika wird mit dem Postdampfer „Graf Weermann“ am 30. d. M., abends 6 Uhr, von Hamburg erfolgen.

Leutnant v. Bodenhausens Tod.

Der Tod des am 6. August d. J. in Südwestafrika gefallenen Leutnants der Schutztruppe Hans von Bodenhausens, früher im Regiment Gardes du Corps, zuletzt der Kommandos des 2. Feldregiments, Oberst Deimling, in einem Nachruf im „Militär-Wochenblatt“ folgendermaßen: Am 6. August erhielt Leutnant Bodenhausens von Bodenhausens den Auftrag, aus dem Lager seiner Kompanie am Dronjohberg einen Erkundungsgang mit zwölf Reitern nach dem Waterberg auszuführen.

Der russisch-japanische Krieg.

„Standard“ meldet aus Tokio, die japanische Presse weise ausnahmslos den Gedanken eines Friedensschlusses unter den augenblicklichen Verhältnissen zurück und verlange die Weiterführung des Krieges.

vorgerufenen Verlusten für die Japaner abgeschrieben worden sind. Es sei fraglich, ob die Japaner alle eroberten Zielstellungen halten können, da dieselben im Schußbereich der großen russischen Kanonen liegen.

„Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu: Am 17. September aus Port Arthur ausgeführte Torpedoboote fingen mehrere japanische Dschunken ab, die nach Tainan unterwegs waren. Die großen russischen Schiffe verließen gelegentlich den Hafen, aber niemals mehr als drei gleichzeitig.

Politische Tagesschau.

Die Berichte über die neuesten Schiffsverträge der Hauptmächte lassen es leider immer wahrscheinlicher werden, daß andere Schiffsverträge nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ gegen die Schiffsflotten anderer Mächte zurückbleiben.

Seuiletton.

Am Ende der Welt.

Die Hochalpenwelt von Katala von Eißnerth. ... Troden im Hochgebirge, wo die Fahrstraße sich mühsam über den Fels windet und die letzten, hohen, schwarzen Zannen den Weg säumen, ehe sie mehr und mehr zusammenstumpfen zu Unterholz und niedrigerem Busch, sieht ein kleines, dürftiges Häuschen, in welchem der Bildhauer wohnte.

vielleicht den weterharten, fernien Mann in der grauen Hoppe, den wildedernen Aniehofen und nageelbedeckten Bergschuhen auf der Bank sitzen und allerlei hölzernen Gaudal schnitzen. Er schaut dann kaum auf, nicht kurz und ernsthaft sein „Grüß di Gott!“ und hat nie ein Schneid darauf, sich in einen längeren Schwatz einzulassen.

in der Johanniskloster geträumt, sie haufe als des Kloss schmades Weidlein in einem gar laubern, kleinen Waldhau, und am Morgen kam der Postkäufer ins Schloß und erzählte, der alte Kloss, der Bildhauer am Hof droben, sei in eine Klamm abgestürzt und tot liegen geblieben.

Pringen sein würde, die alle Ennetl im Himmel auf ein goldnes Papier schreiben würden! ... Da lachte der hohe Herr noch mehr und sagte: „Wenn du das mit dem goldenen Papier für gewiß hältst, daß es nach ein wenig ein albernheit ist — dann schick mir deinen bildhauerern Kloss morgen früh in die Kentei, will ich's, ob er noch mit ein Bild gezeichnet hat, — und wenn er wirklich so ein Bildhauer ist wie du sagst, dann soll er das Bild haben und die Kentei dazu!“